

Presse-Information  
06. September 2021

## **BMW Group unterstreicht auf IAA Mobility 2021 konsequenten Fokus auf Nachhaltigkeit: Verschärfte CO2-Ziele gehen Hand in Hand mit konkreten Maßnahmen und Konzepten zur Umsetzung**

- Erhöhte Schlagzahl im Kampf gegen Klimawandel
- Verpflichtung auf klaren Kurs für 1,5 Grad Ziel
- Nutzungsphase: Halbierung der weltweiten CO2-Emissionen pro Fahrzeug bis 2030
- Emissionen über Lebenszyklus: Mehr als 40 Prozent CO2-Reduzierung
- Kreislaufwirtschaft: Bis zu 50 Prozent Sekundärmaterialeinsatz geplant
- E-Offensive: Liefervolumen für Batteriezellen fast verdoppelt – zehn Millionen vollelektrische Fahrzeuge in zehn Jahren
- BMW i Vision Circular zeigt Potenzial eines konsequent auf Materialkreisläufe ausgerichteten Automobils
- Vier weitere Konzeptfahrzeuge für wegweisenden nachhaltigen Mobilitätsmix auf zwei und vier Rädern
- Vollelektrische Kernmodelle BMW iX und BMW i4 feiern Messepremiere

**München.** Die BMW Group macht Circular Economy und nachhaltige urbane Mobilität zum Leitmotiv der IAA Mobility 2021. Entsprechend zeigt das Unternehmen im Rahmen seiner Messeaktivitäten konsequent auf, welche Ziele es sich für mehr Nachhaltigkeit und weniger CO2 setzt – und mit welchen konkreten Maßnahmen und Konzepten es diese Ziele erreichen will.

### **Schärfere CO2-Ziele und konsequenter Fokus auf Kreislaufwirtschaft**

Im Kampf gegen den Klimawandel erhöht die BMW Group die Schlagzahl: Mit der Einführung der Neuen Klasse verschärft das Unternehmen seine im Sommer 2020 selbst gesteckten Ziele zur deutlichen Senkung der CO2-Emissionen nochmals – und verpflichtet sich zudem auf einen Kurs, der dem 1,5 Grad Ziel zur Begrenzung der globalen Erwärmung entspricht. Zusätzlich treibt die BMW Group mit der Neuen Klasse die Nutzung von Sekundärmaterial sowie die Prinzipien einer Kreislaufwirtschaft massiv voran und setzt sich für bessere Rahmenbedingungen für den Aufbau eines Markts für Sekundärmaterial ein.

Bei der beschleunigten CO2-Reduzierung liegt der Fokus auf der Nutzungsphase der Fahrzeuge, die mit mehr als 70 Prozent den bei weitem größten Anteil in der weltweiten

CO<sub>2</sub>-Bilanz der BMW Group ausmacht. Bis 2030 soll der CO<sub>2</sub> Ausstoß je Fahrzeug und gefahrenem Kilometer gegenüber dem Jahr 2019 nun mindestens halbiert werden.

Herstellerübergreifend am besten vergleichbar wird die Ambition im Kampf gegen den Klimawandel beim Blick auf den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs inklusive Produktion und vorgelagerter Lieferkette: Hier plant die BMW Group bis 2030 eine Reduzierung der CO<sub>2</sub> Emissionen je Fahrzeug um mindestens 40 Prozent gegenüber 2019.

„Der Umgang mit CO<sub>2</sub>-Emissionen ist zu einem zentralen Bewertungsfaktor für unternehmerisches Handeln geworden. Dabei ist die entscheidende Währung für den Klimaschutz: Wie stark können wir den CO<sub>2</sub>-Abdruck von Fahrzeugen über ihren gesamten Lebenszyklus verringern? Dazu setzen wir uns transparente und ambitionierte Ziele zur substanziellen Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, die von der Science Based Targets Initiative validiert sind und einen wirksamen und messbaren Beitrag liefern“, so Oliver Zipse, Vorsitzender des Vorstands der BMW AG. „Mit der Neuen Klasse verschärfen wir unseren Anspruch nochmal deutlich und verpflichten uns außerdem zu einem klaren Kurs, um das 1,5 Grad Ziel einzuhalten.“

Der stärkste Treiber auf diesem Pfad zur Klimaneutralität ist der Hochlauf der E-Mobilität, den die BMW Group mit der Einführung der Neuen Klasse zusätzlich beschleunigt: In den nächsten rund zehn Jahren wird das Unternehmen etwa zehn Millionen vollelektrische Fahrzeuge auf die Straße bringen. 2030 soll bereits mindestens die Hälfte des weltweiten Absatzes aus vollelektrischen Fahrzeugen bestehen. Die Marke MINI wird bereits Anfang der 2030er Jahre ausschließlich vollelektrische Fahrzeuge anbieten.

Vor diesem Hintergrund hat die BMW Group auch das Liefervolumen für Batteriezellen nahezu verdoppelt – für die fünfte Generation des BMW E-Antriebs ist mit den entsprechenden Lieferanten aktuell ein Volumen in Höhe von 22,36 Mrd. Euro vereinbart.

**BMW i4 und iX als Treiber für Hochlauf der E-Mobilität auf IAA Mobility erlebbar**

Mit dem BMW iX und dem BMW i4 sind im Rahmen der IAA Mobility 2021 zwei elementare Kernmodelle dieser Elektro-Offensive erstmals für die breite Öffentlichkeit erlebbar. Der BMW iX als neues Technologie-Flaggschiff der BMW Group ist Wegbereiter für Innovationen in den Bereichen Elektromobilität und Digitalisierung. BMW eDrive Technologie der fünften Generation ermöglicht lokal emissionsfreie Fahrfreude mit elektrischem Allradantrieb und hoher Reichweite. Mit dem BMW i4 ist vollelektrische Mobilität erstmals in einem Modell der Premium-Mittelklasse erlebbar. Sie kommt damit im Kern der Marke BMW an. Der BMW i4 kombiniert lokal emissionsfreie Fahrfreude in einer besonders sportlichen Ausprägung mit dem Raumkomfort und der Praktikabilität eines viertürigen Gran Coupé.

In den kommenden Jahren folgen unter anderem vollelektrische Versionen der volumenstarken BMW 5er Reihe und des BMW X1. Hinzu kommen die BMW 7er Reihe sowie der Nachfolger des MINI Countryman. So wird die BMW Group bereits 2023 in rund 90 Prozent ihrer heutigen Marktsegmente jeweils mindestens ein vollelektrisches Modell auf der Straße haben.

Auch BMW Motorrad führt die Elektromobilitätsstrategie für urbane Ballungsräume konsequent fort. Für nachhaltige Fahrfreude auf zwei Rädern sorgt der ebenfalls auf der IAA Mobility 2021 präsentierte BMW CE 04. Mit elektrischem Antrieb, zukunftsweisendem Design und innovativen Connectivity-Lösungen vereint der neue Scooter die Funktionen von Fortbewegungs- und Kommunikationsmittel in Einem.

**CO<sub>2</sub>-Reduktion durch Kreislaufwirtschaft: BMW i Vision Circular zeigt Potenziale auf**

Klimafreundliche Mobilität entsteht allerdings nicht automatisch durch einen höheren Anteil an Elektrofahrzeugen auf der Straße. Entscheidend ist es außerdem, den Einsatz von Primärmaterial und den damit verbundenen umweltschädlichen Abbau von Rohstoffen und deren oftmals energie- und CO<sub>2</sub>-intensive Verarbeitung zu reduzieren – gerade im Automobilbau als einer der rohstoffintensivsten Industrien.

Um die Aspekte einer gesamthaften Nachhaltigkeit zu berücksichtigen, will die BMW Group daher den Anteil von Sekundärmaterial in ihren Fahrzeugen perspektivisch deutlich erhöhen. Aktuell werden Fahrzeuge im Durchschnitt zu knapp 30 Prozent aus recycelten und wiederverwendeten Materialien gefertigt. Mit dem Ansatz ‚Secondary First‘ soll dieser Wert sukzessiv auf 50 Prozent ausgebaut werden.

Wie sich ein Automobil konsequent nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft gestalten lässt, demonstriert die BMW Group mit dem **BMW i Vision Circular**. Das übergeordnete Designziel dieses Visionsfahrzeugs war, ein Fahrzeug zu gestalten, das für geschlossene Materialkreisläufe optimiert ist und eine Quote von 100% recycelten Materialien bzw. 100% Recyclingfähigkeit erreicht. Dafür kommen neben biobasierten, zertifizierten Rohstoffen vor allem auch Materialien zum Einsatz, die bereits einen Produktlebenszyklus durchlaufen haben – so genannte Sekundärmaterialien. Das gilt auch für den Energiespeicher: Die Feststoffbatterie des BMW i Vision Circular ist zu 100 Prozent recyclingfähig und nahezu vollständig aus Materialien hergestellt, die aus dem Recyclingkreislauf stammen. Gleichzeitig wird sie mit deutlich weniger der wertvollsten Ressourcen eine deutlich höhere Energiedichte erzielen.

„Im Designprozess des BMW i Vision Circular haben wir Zirkularität von Beginn an konsequent mitgedacht. Daher ist dieses Visionsfahrzeug voller innovativer Ideen, die Nachhaltigkeit mit einer neuen und inspirierenden Ästhetik verbinden – wir nennen diesen Ansatz ‚Circular Design‘“, erklärt Adrian van Hooydonk, Leiter BMW Group Design. Circular Design umfasst die vier Prinzipien RE:THINK, RE:DUCE, RE:USE und RE:CYCLE.

### **Vier weitere wegweisende Konzepte für nachhaltige urbane Mobilität**

Unter dem gemeinsamen Dach der Elektromobilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zeigt die BMW Group auf der IAA Mobility 2021 – neben dem BMW i Vision Circular – vier weitere wegweisende Konzepte für einen vielseitigen und nachhaltig gedachten Mobilitätsmix auf zwei und vier Rädern.

Mit dem **BMW i Vision AMBY**, dem ersten High-Speed Pedelec, präsentiert das Unternehmen einen visionären zweirädrigen Lösungsansatz für die urbane Mobilität von

morgen. Äußerlich ähnelt das BMW i Vision AMBY einem E-Bike, bietet jedoch deutlich mehr Möglichkeiten. Der E-Antrieb besitzt drei Geschwindigkeitsstufen für unterschiedliche Straßenarten: bis zu 25 km/h für den Einsatz auf Radwegen, bis zu 45 km/h auf innerstädtischen Straßen und bis zu 60 km/h Höchstgeschwindigkeit auf mehrspurigen Straßen und außerorts. Welche Geschwindigkeitsmodi dem Fahrer zur Verfügung stehen, ist per App auf dem Smartphone hinterlegt. Eine manuelle Wahl der Fahrstufe ist ebenso denkbar wie die automatische Erkennung von Position und Straßentyp per Geofencing-Technologie und eine damit verbundene automatische Anpassung der Höchstgeschwindigkeit.

Einen ähnlichen Ansatz zeigt das **BMW Motorrad Vision AMBY** – dieses verbindet die Vorzüge eines Motorrads mit den Vorzügen eines Fahrrads. Es ist ein extrem emotionales, elektrisches Mobilitätskonzept für die clevere Fortbewegung in und aus der Stadt heraus in Kombination mit maximaler Flexibilität. Auch hier kann der Fahrer durch eine automatisierte Geschwindigkeitsbegrenzung, dank innovativer Geofencing-Technologie, auf Straßen (bis max. 60 km/h) als auch auf Radwegen (bis max. 25 km/h) unterwegs sein. Anders als beim BMW i Vision AMBY beschleunigt das BMW Motorrad Vision AMBY per Gasgriff und besitzt Motorrad-typisch Fußrasten statt Pedalen.

Da es die rechtlichen Rahmenbedingungen für derartige Fahrzeuge mit modularem Geschwindigkeitskonzept noch nicht gibt, wollen die AMBY-Visionfahrzeuge ein Impuls für die Gesetzgebung sein, um derartige Möglichkeiten anzuregen.

BMW Motorrad ist mit einem weiteren Konzept auf der IAA Mobility 2021 vertreten – dem **BMW Motorrad Concept CE 02**. Dieses stellt weder ein klassisches Motorrad dar noch einen Scooter, sondern ein völlig neuartiges Mobilitätsangebot. Es ist ein leicht zugängliches, elektrisches Zweirad für alle ab 16 Jahren, die mobil und unabhängig sein wollen. Jugendliche Proportionen, unkomplizierte Nutzung und jede Menge Emotionalität stehen im Vordergrund.

**MINI Vision Urbanaut als Raumvision für die Mobilität der Zukunft**

Hauptattraktion der Marke MINI auf der IAA ist der MINI Vision Urbanaut, eine innovative und vollelektrische Raumvision für die Mobilität der Zukunft. Dabei werden MINI typische Charakteristika in die Zukunft der Mobilität übersetzt und individuell interpretiert. Der MINI Vision Urbanaut ist der Inbegriff von „Clever use of Space“ und eine Antwort auf die Bedürfnisse zukünftiger Städte und Lebensstile. Insbesondere der Innenraum ist dabei vollkommen neu gedacht und präsentiert sich durch die Verarbeitung von nachhaltigen Materialien wie zum Beispiel Kork im Boden und Lenkrad oder recycelte Stoffe in den Sitzen besonders wohnlich. Die Reduktion von Bauteilen sowie der Entfall von Leder und Chrom unterstreichen den Nachhaltigkeitsgedanken der Vision.

**Weiterführende Links zu Pressemeldungen der BMW Group auf der IAA Mobility 2021:**

- BMW Group beschleunigt CO<sub>2</sub> Reduzierung:  
<https://www.press.bmwgroup.com/deutschland/article/detail/T0341522DE/bmw-group-beschleunigt-co2-reduzierung-mit-neuer-klasse-und-setzt-konsequent-auf-kreislaufwirtschaft>
- BMW Group auf der IAA Mobility 2021 München:  
<https://www.press.bmwgroup.com/deutschland/article/detail/T0338607DE/die-bmw-group-auf-der-iaa-mobility-2021-muenchen>  
<https://www.press.bmwgroup.com/deutschland/article/detail/T0338194DE/bmw-group-auf-der-iaa-mobility-2021;-offener-dialog-fuer-nachhaltige-mobilitaet-der-zukunft-%E2%80%93-urban-in-muenchen-und-digital-in-der-ganzen-welt>
- MINI auf der IAA Mobility 2021 München:  
<https://www.press.bmwgroup.com/deutschland/article/detail/T0338753DE/mini-auf-der-iaa-mobility-2021-muenchen>
- RE:IMAGINE: Neue Wechselausstellung im BMW Museum zur IAA Mobility 2021:  
<https://www.press.bmwgroup.com/deutschland/article/detail/T0341154DE/re:imagin-e:-neue-wechselausstellung-im-bmw-museum-zur-iaa-mobility-2021-dokumentiert-den-weg-der-bmw-group-in-eine-nachhaltige-zukunft-der-mobilitaet>

Weitere relevante Pressemitteilungen zur IAA Mobility 2021 finden Sie in unserem  
PressClub unter [www.press.bmwgroup.com/deutschland](http://www.press.bmwgroup.com/deutschland)

**Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 31 Produktions- und Montagestätten in 15 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2020 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2,3 Mio. Automobilen und über 169.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2020 belief sich auf 5,222 Mrd. €, der Umsatz auf 98,990 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2020 beschäftigte das Unternehmen weltweit 120.726 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat frühzeitig die Weichen für die Zukunft gestellt und rückt Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung konsequent ins Zentrum seiner Ausrichtung, von der Lieferkette über die Produktion bis zum Ende der Nutzungsphase aller Produkte.

[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupView>

Instagram: <https://www.instagram.com/bmwgroup>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/bmw-group/>